

Schlafumgebung und Bett

Bewertung

Getestetes Hotelzimmer	Zimmernummer 601
Gesamtbeurteilung	mein Gesamteindruck der Schlafqualität des Hotelzimmers war sehr gut, ich kann es so empfehlen.
Raumtemperatur Klimaanlage vorhanden	ja, mein Besuch dieses Intercontinentals war jedoch im Winter. Es ist möglich die Fenster des Zimmers komplett zu öffnen oder zu kippen, was zum Lüften und Kühlen immer sehr hilfreich ist. Alternativ kann man mit dem Temperaturwahlschalter in der Nacht die Temperatur so einstellen, dass man einen kühlen Raum für einen guten Nachtschlaf bekommt.
Ruhe im Zimmer – Schallisolierung	
Geräusche Minibarkühlschranks ★★★★★ = Geräusche praktisch nicht Vorhanden	★★★★★ der Minibarkühlschrank war akustisch nicht hörbar somit absolut nicht störend wahrnehmbar. Technisch sehr gut gelöst.
Geräusche Klimaanlage ★★★★★ = Geräusche praktisch nicht Vorhanden	★★★★★ Geräusche der Klimaanlage und somit des Heizsystems im Hintergrund nur schwach wahrnehmbar.
Schallisolierung Zimmer betreffend Straßenlärm, Fernseher, Geräusche etc. aus Nachbarzimmer ★★★★★ = Geräusche praktisch nicht Vorhanden	★★★★★ die Schallisolierung des Zimmers ist sehr gut. Es war weder aus den Nachbarzimmer noch von außen eine Geräuschbelastungen wahrnehmbar. Auf Grund der naturnahen Einzellige des Hotels am Waldrand ist es auch bei geöffnetem Fenster sehr ruhig. Straßenverkehr ist in diesem Zimmer, welches zum Wald ausgerichtet ist, nicht hörbar
Verdunkelungsmöglichkeit	
Qualität der Raumverdunkelung ★★★★★ = Zimmer ist am Tag fast vollständig verdunkelbar	★★★★★ das Hotelzimmer ist vollständig durch einen Verdunkelungsvorhang und zusätzlich einer Außenjalousie abdunkelbar

Matratzeigenschaften	
Matratzenhärte	<p>gefühlte eher festere Matratze, durch eine Auflage (Topper), die man über die Rezeption bestellen kann resultiert ein weicher Liegegefühl. Sollte trotz Topper die Matratze noch zu hart ist, besteht die Möglichkeit einfach eine zweite Topperlage aufziehen zu lassen, damit ist ein noch weicher Liegegefühl realisierbar. Bedenken Sie jedoch, dass bei 2 Topperlagen zwar ein weicher Liegegefühl vermittelt wird, sich der Abstand zur Matratze jedoch weiter vergrößert und somit die Körperunterstützung weniger gut ist.</p>
Verbesserungsmöglichkeit mit Topper vorhanden (Matratze wird dadurch etwas weicher)	ja
Kopfkissen	
Kopfkissenprogramm	ja
Welche Kissenarten?	<p>über das Kopfkissenprogramm waren</p> <ul style="list-style-type: none"> - normale Daunenkissen (50% Feder-, 50%Daunen-Anteil) - Synthetische Kissen aus Polyester (Microfaser) - Nackenkissen aus Schaumstoff, die etwas härter sind - Rosshaarkissen (flach und relativ hart) - Schurwollkissen. Groß und sehr weich. - Nackenrollen aus Schaumstoff z.B. zum Lesen zu bestellen <p>Ich denke für jeden Schlaftyp etwas dabei. Das Standardkopfkissen mit Federn und Daunen mit Verhältnis 50% zu 50% war angenehm weich. Dieses Daunen/Feder Mischungsverhältnis ist am Besten für den Rückenschläfer geeignet. Das Kopfkissen gibt es in der Ausführung 80x80 und 80x40 auf dem Bett. Also für jemand der es kuschelig und weich möchte absolut ideal, aber durch den hohen Daunenanteil fehlt es dem Kissen etwas an Stützkraft. Für den Seitenschläfer, der hier mehr Abstützung braucht empfehle ich das kleinere Federkissen auf das größere Federkissen zu legen. Damit habe ich jetzt als Seitenschläfer eine gute Abstützung erreicht. Ich habe mir auch das Synthetische Microfaserkissen kommen lassen. Durch die Kunstfaser war es relativ formstabil und bietet vor allem dem Seitenschläfer eine gute Kopf- und Nackenabstützung.</p> <p>Alternativ gibt es ein relativ formstabiles Nackenstützkissen welches für den Seitenschläfer, der es eher etwas fester mag, gut geeignet ist. Das in diesem Hotel vorhandene Nackenstützkissen hat vorne und hinten 2 unterschiedliche Höhen und ist somit für unterschiedliche Schulterbreiten geeignet. Wenn es noch ein Kopfkissenverzeichnis mit Beschreibung für den Hotelgast auf dem Zimmer gäbe, wäre es perfekt.</p>